

TOP 3.1 der Sitzung des BUWB am 20.02.2019
Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema
„Geruchsemissionen Kläranlage Heepen“

Frage:

Wie stellt sich aus Sicht der Verwaltung der aktuelle Sachstand dar?

Aktuell sind in der Abteilung Klärwerke keine Beschwerden der Nachbarschaft bekannt. Auch in den letzten Jahren gab es kaum Anfragen oder Beschwerden.

Selbstverständlich gehen von den einzelnen Betriebsbereichen jeder Kläranlage Emissionen aus, diese mit Schwankungen in Stärke und Art. So selbstverständlich auch am Standort Heepen - im Regelfall sollten diese als Immission außerhalb des Anlagengeländes Heepen jedoch gar nicht wahrnehmbar sein. Der UWB befürchtet allerdings seit längerem, dass von Personen, die mit der Situation nicht vertraut sind, die teilweise sehr markanten Geruchsfreisetzung eines angrenzenden Betriebes fälschlicherweise dem Klärwerk Heepen zugeordnet werden. Der UWB hat diesbezüglich auch schon das Gespräch mit der Bezirksregierung gesucht. Je nach Windrichtung ist dieser Geruch auch auf dem Gelände des Klärwerks Heepen klar wahrnehmbar.

Zusatzfrage 1:

Haben die Geruchsemissionen im Laufe der letzten Jahre zugenommen?

Die Geruchsemissionen haben vor rund 10 Jahren durch eine Verfahrensumstellung sehr stark abgenommen und waren danach im Laufe der letzten Jahre tendenziell auf einem niedrigen Niveau. Vor dieser Umstellung gab es phasenweise stärkere Freisetzungen bei der Verladung des Klärschlammes, die zu einzelnen Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern geführt hatten.

Zusatzfrage 2:

Wenn ja, worin liegt dies begründet und welche Lösungsvorschläge gibt es aus Sicht der Verwaltung, um die Anwohnerinnen und Anwohner in der Zukunft vor Geruchsemissionen zu schützen?

Der UWB sieht keinen Handlungsbedarf (s. Antwort auf Zusatzfrage 1).